



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss	Niederschrift zur Sitzung 13.09.2016
-----------------------------	---	---

3.1. **Positionen der Stadt Niederkassel zur Trassenführung und zum Ausbaustandard der geplanten Rheinquerung und der rechtsrheinischen Anbindung an die A59; hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Sachverhalt:

Mit Datum vom 06.09.2016 - bei der Verwaltung am 07.09.2016 eingegangen - beantragt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel verschiedene Positionen als erste Handlungsmaßnahmen für eine mögliche Rheinquerung im Bereich der Stadt Niederkassel in der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses am 13.09.2016 zu beraten und zu beschließen.

Der Antrag der CDU-Fraktion ist dieser Sitzungsvorlage beigelegt.

Im Rahmen der Besprechung der Fraktionsvorsitzenden bei Herrn Bürgermeister Vehreschild am 05.09.2016 wurde den anwesenden Fraktionsvorsitzenden durch Herrn Kitz der Antrag bereits bekanntgegeben und erläutert. Die dort anwesenden Fraktionsvorsitzenden stimmten einer Beratung in der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses am 13.09.2016 zu.

Von Seiten der Verwaltung wird insofern der Antrag als Erweiterung der Tagesordnung vorgelegt.

Ratsmitglied Kitz (CDU) erläutert den Antrag der CDU Fraktion „Position der Stadt Niederkassel zur Straßenführung und zum Ausbau Standard der geplanten Rheinquerung und der rechtsrheinischen Anbindung an die A 59.“

Im Anschluss an die Begründung des Antrages durch das Ratsmitglied Kitz (CDU) entwickelte sich eine intensive Diskussion. Alle Redner hielten eine frühzeitige Beteiligung der Stadt für unbedingt erforderlich. Der richtige Zeitpunkt und der Umfang der Festlegungen wird jedoch unterschiedlich gesehen.

Nach Abschluss der Diskussionen wird vorgeschlagen, die gesamte Problematik zu vertagen und zunächst in einem interfraktionellen



Stadt Niederkassel

Arbeitskreis zu besprechen. Die weitere Beratung soll sodann im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss stattfinden.

Beschluss:

Der Umwelt, Verkehrs- und Planungsausschuss vertagt die weiteren Beratungen des CDU-Antrages zunächst in einen interfraktionellen Arbeitskreis.

Die weitere Beratung soll sodann im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses stattfinden.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0